



Die Leopoldina – Nationale Akademie im Dienst der Gesellschaft

Seit Juli 2008 ist die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina Deutschlands Nationale Akademie der Wissenschaften und als solche beauftragt, wichtige gesellschaftliche Zukunftsthemen wissenschaftlich zu bearbeiten, die Ergebnisse der Politik und der Öffentlichkeit zu vermitteln und diese Themen national wie international zu vertreten. Daneben zählen die Förderung der Wissenschaft, die interdisziplinäre Diskussion und die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse über wissenschaftliche Veranstaltungen zu ihren Aufgaben.

Die Leopoldina ist die älteste ununterbrochen existierende naturwissenschaftlich-medizinische Akademie der Welt mit einer über 355-jährigen Tradition und mehr als 1.300 Mitgliedern weltweit. In der Vergangenheit zählten dazu 166 Nobelpreisträger; zurzeit sind es 32.

Die Leopoldina wurde im Jahr 1652 in Schweinfurt gegründet und hat seit 1878 ihren Sitz in Halle. Im Jahr 2011 wird sie dort ihren zukünftigen Hauptsitz, das Logenhaus auf dem Jägerberg – ehemals Tschernyschewskij-Haus – beziehen. Damit kann sie den Aufgaben einer wachsenden Nationalakademie auch räumlich gerecht werden. Seit September 2009 ist die Leopoldina mit einem Büro in Berlin vertreten, um ihre Aufgabe als Nationale Akademie der Wissenschaften auch in der Nähe der bundespolitisch relevanten Organe wahrnehmen zu können.

18. November 2009, 19.00 Uhr, Stuttgart, Wissenschaft im Rathaus

- **Vom All in den Alltag**

Prof. Dr. Ernst Messerschmid, Institut für Raumfahrtssysteme der Universität Stuttgart

24. November 2009, 16.30 Uhr, Vortragssaal Leopoldina, Emil-Abderhalden-Str. 36, 06108 Halle

- **Die Entstehung von Planetensystemen**

Prof. Dr. Thomas Henning, Institut für Chemie, Technische Universität Berlin

- **Vom naturwissenschaftlichen Experiment zum Medien-Event: die Szene des virtuoso**

Prof. Dr. Gabriele Brandstetter, Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin

25. November 2009, 17.30 Uhr, Audimax der Universität Halle-Wittenberg, Darwin-Lecture

- **Der Ursprung des Menschen aus Sicht des Neandertalers**

Prof. Dr. Svante Pääbo, Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, Leipzig

8. Dezember 2009, 16.30 Uhr, Aula des Löwengebäudes der Universität Halle-Wittenberg

- **Das Rätsel der menschlichen Besonderheit - Betrachtungen nach Darwin**

Prof. Dr. Wolfgang Welsch, Institut für Philosophie, Universität Jena

Alle Informationen werden regelmäßig auf der Homepage der Leopoldina aktualisiert.
www.leopoldina-halle.de